

Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V. (A.c.B.)

Berberitzenstraße 75 b • 80935 München • info@bahnlaerm-muenchen.de • www.bahnlaerm-muenchen.de



[A.c.B. e.V. • Berberitzenstraße 75 b • 80935 München](#)

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur
Platz der Republik 1
11011 Berlin

per Mail an verkehrs-ausschuss@bundestag.de
Kopie an erwin.ruettel@bundestag.de

Gesetz für weiteren Lärmschutz an der Schiene

München, Ende Oktober 2018

Sehr geehrter Herr Özdemir,
sehr geehrte Frau Kluckert,
sehr geehrte Mitglieder des Verkehrsausschusses im Deutschen Bundestag,

wir sind eine Interessensvertretung lärmgeplagter Anwohner der Güterzugstrecke 5566 im Münchner Norden. Dieses Gleis führt ohne jeglichen Lärmschutz nur wenige Meter an Wohnhäusern vorbei. Jahrzehntlang lag es in einem Dornröschenschlaf, aber in den letzten Jahren nimmt die Zugfrequenz kontinuierlich zu, ohne Rücksicht auf Nachtschlaf oder maximale Lärmpegel. Züge mit über 100 Dezibel mitten in der Nacht sind leider keine Seltenheit – dagegen fordert die WHO einen nächtlichen Grenzwert von 40 dB(A)! Alle unsere Forderungen nach besserem Lärmschutz werden seitens der Bahn abgelehnt mit der Begründung, dass es dafür bei Bestandsstrecken keine gesetzliche Verpflichtung gäbe.

Gleichzeitig möchten wir betonen, dass wir selbstverständlich keine Bahngegner sind. Wir befürworten das Bestreben, den Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Eine ausreichende Akzeptanz bei der Bevölkerung wird es dafür aber nur geben, wenn entlang der Bahnstrecken durch Wohngebiete – und zwar auch bei Bestandsstrecken – für ausreichenden Lärmschutz gesorgt wird.

Auch wenn das im März 2017 vom Bundestag verabschiedete Schienenlärmschutzgesetz hoffentlich eine Erleichterung für uns bringen wird, ist das dennoch nicht genug. Wie eine Studie des Umweltbundesamtes (UBA) belegt, müsste der Schienenlärm vielerorts um 25 db(A) reduziert werden, um eine Gesundheitsschädigung zu vermeiden.

Darum bitten wir Sie als das zuständige Gremium im Bundestag, sich für folgende Verbesserungen in der Gesetzgebung einzusetzen:

- 1. Lärmvorsorge und Lärmsanierungen sollen uneingeschränkt für alle Bestandsstrecken gelten.**
- 2. Starke funktionale Erweiterungen, wie z.B. die Erhöhung des Verkehrs bzw. der Zugfrequenzen, der Geschwindigkeiten und der Achslasten, sollen als wesentliche Änderung eingestuft werden.**
- 3. Es sollen strengere, allgemeingültige und einklagbare Vorschriften zum Schutz der Nachtruhe zwischen 22 und 6 Uhr festgelegt werden.**

Vorstand: Stefanie Bartle, Richard Pentlechner, Monika Barzen, Ilka Federkiel
Webseite: www.bahnlaerm-muenchen.de
Email: info@bahnlaerm-muenchen.de
Vereinsregister: Amtsgericht München VR 206480
Steuernr. 143/210/24344 (Finanzamt München für Körperschaften)

- 2 -

4. Die Berechnung und Bewertung von Lärmquellen sollen der tatsächlichen Belastung von Leben und Gesundheit Rechnung tragen.

Dies bedeutet, dass nicht nur Mittelwerte, sondern auch Maximalpegelereignisse und andere Lärmquellen berücksichtigt und einbezogen werden müssen.

5. Ein allgemein gültiges Lärmschutzgesetz soll erlassen werden.

Um dauerhaft – und nicht nur in Durchschnittsberechnungen – gesundheitlich akzeptable Grenzwerte einzuhalten, sind folgende Vorschriften denkbar:

- **Infrastruktur:**

Einbau & Nachrüstung von Lärminderungstechnologien an allen Strecken durch ein Wohngebiet, wie z.B. Schwellenbesohlung, Schienenstegdämpfer oder Schienenstegabschirmung, effektive Lärmschutzwände; Ausweis der Strecken durch ein Wohngebiet als besonders überwacht Gleis mit regelmäßigem Schleifen der Schienen.

- **Waggons – Neubeschaffungen:**

Ausrüstung mit Scheibenbremsen und Einbau lärmgeminderter Räder

- **Waggons – Altbestand:**

Ausrüstung mit Schallschürzen bzw. Beschichtungen an Drehgestell und Radsatz sowie Kunststoffbuchsen im Bremsgestänge; Einbau einer viskoelastischen Federung oder Hypnodamping

- **Lokomotiven:**

Ausrüstung mit lärmoptimierter Schaufelform des Lüfters, Spiralschalldämpfer, Lärmoptimierung der Umrichterlagerung, Schraubenkompressor und Absorberjalousien am Kühleinlass und –auslass sowie lärmoptimiertem Getriebe bei Neuanschaffungen

- **Vertrieb:**

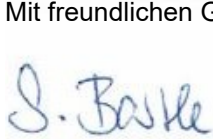
Verlängerung des lärmabhängigen Trassenpreissystems über 2021 hinaus mit deutlicher Spreizung zwischen leisen und lauten Zügen

- **Kontrolle:**

Einführung eines flächendeckenden Kontrollsystems zur Einhaltung der Vorschriften

Sehr geehrte Damen und Herren, wir bitten Sie, ein entsprechendes Gesetz auf den Weg zu bringen, damit die Anwohner von Zugstrecken endlich wieder schlafen können, ohne mehrfach pro Nacht von einem Güterzug geweckt zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Bartle



Richard Pentlehner



Monika Barzen



Ilka Federkiel

Vorstand Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V.